

# Abschied nehmen, damit Neues nachwachsen kann. Was Kirchenentwicklung vom Waldumbau lernen kann

Thomas Schlegel, Erfurt



# Ordinandenrüste 2022



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN MITTELDEUTSCHLAND











# Forsthaus Plessenburg 2015





Forsthaus Plessenburg 2022





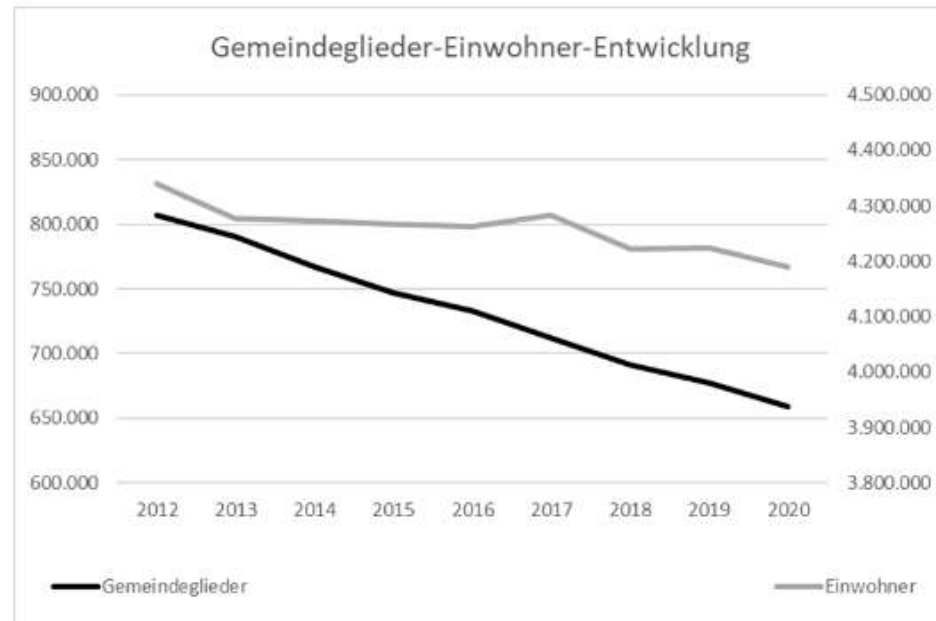
Vom Waldsterben.



# Und Kirchensterben.

Nicht das **Dass**,  
sondern das **Wann** ist fraglich!

Altersstruktur / Gemeindeglieder- & Bevölkerungsentwicklung in der EKM





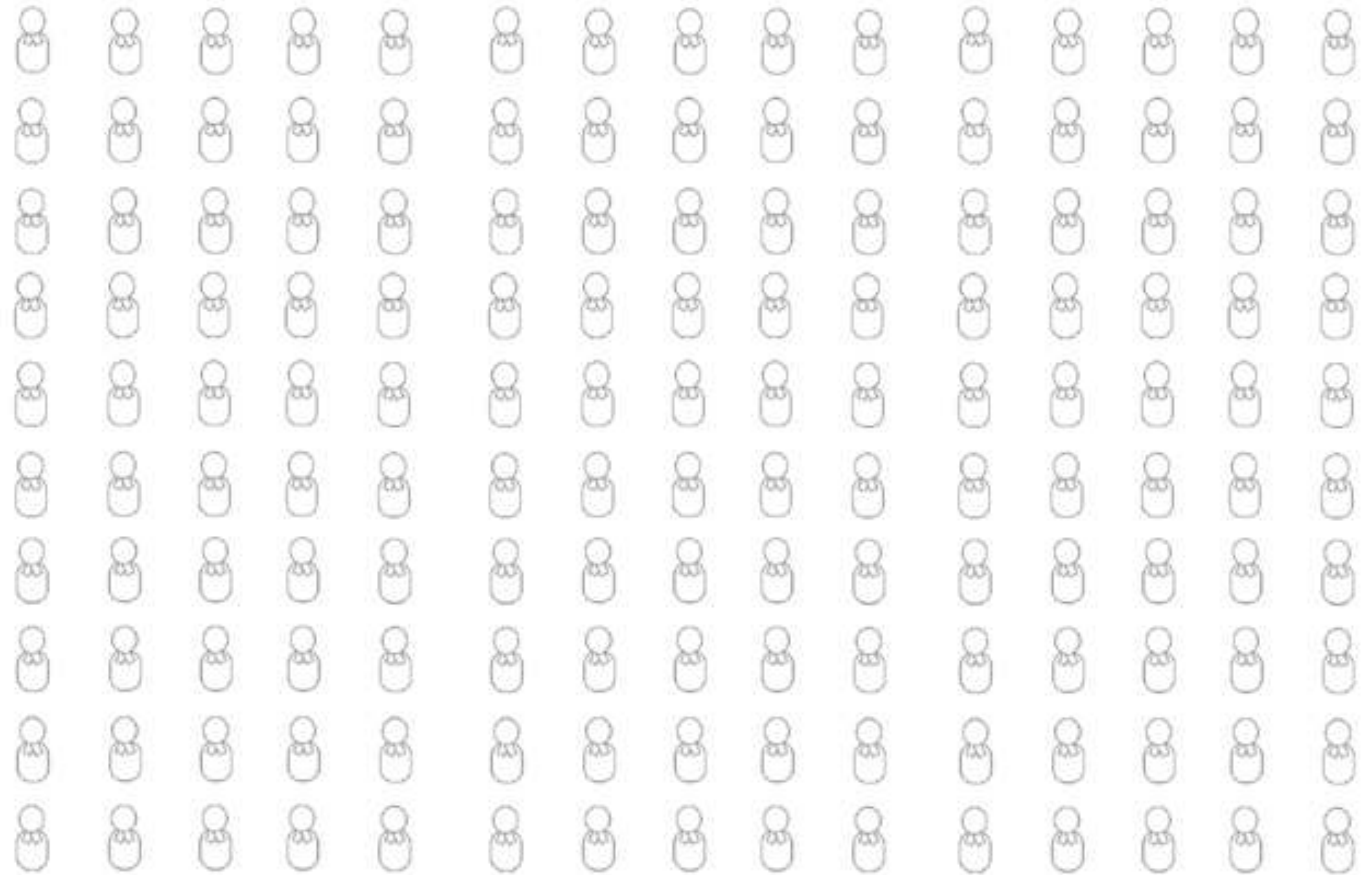
# Abschied von der Monokultur

- Es stirbt nicht *der* Wald,  
sondern eine spezifische Form
- Fichte in „Reih und Glied“
- Baum mit vielen Vorteilen
- Häufigster Baum in D
- liebt es aber feucht, kühl
- Unter heutigen  
Umweltbedingungen wenig  
Zukunftschancen



# Abschied von der Monokultur

- Uniformes Kirchenwesen:
- Gottesdienst, Pfarrer, Kirche in standardisierter Form
- Verlässlich, flächendeckend
- Gleichförmigkeit und Versorgung
- In heutiger Gesellschaft wenig Zukunftschancen





# Vorsicht vor Generalisierungen

---

- 85% des Fichtenbestandes noch intakt
- "Kein Waldsterben 2.0!"
- Fichte hat eine Zukunft
- Pfarrgemeinde auch...

aber nicht überall!



# Leitbild Mischwald *oder* mixed ecology

Die „großflächige  
Bepflanzung im  
Reinbestand gehört der  
Vergangenheit an“.

Das „Zauberwort ist der  
Mischwald mit funktionell  
unterschiedlichen  
Baumarten.“

*Prof. Dr. Peter Spathelf, HNE  
Eberswalde*



# Das faktische Leitbild der EKD-Gliedkirchen:

---

## Parochie!

- Dazugehörigkeit, Finanzfluss, Mitbestimmung läuft ausschließlich über sie
- Hört endlich auf, Fichten zu pflanzen!



# Predigerseminar

*Die* dominante Berufsgruppe  
wird auf *das* klassische  
Handlungsfeld vorbereitet:

Gottesdienst, Predigt, Kasualien,  
Seelsorge: Gemeindeleben am  
Unikum

"Ja, was denn sonst?"



# Adaptives management

- Situations- und Kontextanalyse
- Werkzeugkoffer
- Erproben

**Eine Kirche, die lernt**





## Grundlagenforschung

*„Wenn wir Aussagen treffen wollen, welche Baumarten die nächsten Extremereignisse überleben können, dann müssen wir ganz genau verstehen, wie die Physiologie dieser Bäume aufgebaut ist. .. Und dazu sind Grundlagen notwendig, die wir in der Vergangenheit gar nicht haben kennen müssen, weil alles ein Stück weit vorhersehbar war.“*

PD Henrik Hartmann, Jena

# Abschiede in einer sterbenden Kirche



# Strukturen bleiben!

- Stehendes Totholz
  - Kirchengebäude
  - Gesetze
- Verwaltungsstrukturen
  - *"Wir kleben Früchte dran!"* (George Lings)

# Strukturen, die bleiben

Die verbleibenden Strukturen binden Aufmerksamkeit und Energie.

Wir „versorgen“ weiterhin die Bäume, die keine Früchte mehr tragen

Wir entlassen die (alten) Bäume nicht in Selbständigkeit

Funktion des Altbestandes / Totholzes ist es, neues Leben zu ermöglichen



# Waldumbau, im Harz

„Wer wissen will, wie es um den  
deutschen Wald steht, der muss in  
den Harz schauen.“

*D-Radio, 26.8.22*







Pionierbäume, Postpioniere, Sekundärwald und Primärwald



# Buchenvoranbau I



# Buchenvorabau II



## Investition in klimaangepasstes Waldmanagement

Die Parlamentarischen  
Staatsekretärinnen Dr. Manuela  
Rottmann (BMEL, Mitte links)  
und Dr. Bettina Hoffmann  
(BMUV, Mitte rechts) im  
brandenburgischen Forstbetrieb  
von Mathias Graf von Schwerin  
(links).



„Stop managing. Nature is very good at looking after itself.“

# Re-wilding: mehr Methode als Ergebnis

„There is no human-defined optimal point or end state. It goes where nature takes it.”

*re-wilding Europe*

„We cannot convey a vision or an outcome. Rather, we must convince people of the integrity of the process.”

*Steve Aisthorpe*





# Die Rückkehr des Paradieses?

# Wald-Wildnis-Kirche

- Rücknahme von Kontrolle, Macht und Steuerungsphantasien
- „Kirche der Freiheit“ Steigerung der Taufquote etc.
- Selbst die Mixed ecology versuchen wir zu steuern
- Das Überlassen des Fahrersitzes
- Herr der Kirche ist Jesus Christus
- Neues Vertrauen in Gott und Menschen

# Wald-Wildnis-Kirche

- Bescheidenheit bei Zielformulierungen
- Offenheit von Prozessen zulassen
- Adaptives Management:
- Natürliche Kirchenentwicklung kontextuell unterstützen
- Re-wilding Zonen etablieren
- Beobachten, Forschen, Lernen



# Wald-Wildnis-Kirche

- Gezielt Pioniere einführen? Welche Bäume brauchen wir?
- keystone species
- Welche Anreize können wir geben?
- Was sollten wir zurückbauen?

# Wald-Wildnis-Kirche

---

- Umgang mit dem Totholz: Potential nutzen, ohne dass es behindert
- Wertschätzen: Erbe als Düngemittel
- Ziel: Zu sehen, was möglich ist;
- „Shifting the baseline“
- Wie Jesus Christus seine Kirche baut
- Wunsch nach höherer Lebendigkeit
- Für die Zukunftsfähigkeit der Kirche (Resilienz)

Der wesentliche Frage ist,  
was mein Ziel mit dem  
Wald ist.

Das, was wir verfolgen: ein  
dynamisches Ökosystem.

Und da laufen eben viele  
Prozesse nicht immer ganz  
gleichförmig und in eine  
Richtung, sondern sie sind  
zufällig. 30% sind  
chaotisch und nicht  
voraussehbar und ich  
glaube, darauf müssen wir  
uns einstellen.